



Landkreis Gießen, Der Kreistag, Postfach 11 07 60, 35352 Gießen

An die
Mitglieder
des Kreistagsausschusses
für Schule und Kultur,
Bauen und Planen
des Ältestenrates
und des Kreisausschusses

Stabsstelle: Büro der Kreisorgane
Name: Anette Herzberger
Zimmer: 130
Gebäude: A (Hauptgebäude)
Telefon: 0641/9390-829
Fax: 0641/9390-600
PC-Fax: 0641/9390-88-829
E-Mail: anette.herzberger@lkgi.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
91 000-223

Datum
30. Juni 2008

14. Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule und Kultur, Bauen und Planen am 27. Mai 2008

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

als Anlage erhalten Sie einen Abdruck der Niederschrift über die im Betreff näher
bezeichnete Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule und Kultur, Bauen und
Planen.

Das Original der Niederschrift liegt in der Zeit vom 18. bis 22. August 2008 während
der Dienststunden im Büro der Kreisorgane (Zimmer 131) offen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Anlage


Herzberger

**Niederschrift über die 14. öffentliche Sitzung
des Kreistagsausschusses für
„Schule und Kultur, Planen und Bauen
am Dienstag, dem 27. Mai 2008
Linden, - Ratsstuben, Konrad-Adenauer-Str. 26**

Es sind anwesend:

a) Die Mitglieder des Kreistagsausschusses für Schule und Kultur, Planen und Bauen:

1. Bartosch, Angelika
2. Becker, Hans-Jürgen
3. Schmidt, Ursula
4. Speier, Norman
5. Tromsdorf, Kristine
6. Laurito, Luigi i.V.f. Bouffier, Ursula
7. Hanika, Martin
8. Häuser, Ursula
9. Kräter, Karl
10. Ott, Franziska
11. Jockel, Roland
12. Zecher, Claudia i.V.f. Sussmann, Anne
13. Sanchez Miguel, Geronimo
14. Schäfer, Sylke

b) Die Mitglieder des Ältestenrates:

1. Becker, Andreas
2. Braun, Helge
3. Hofmann, Hiltrud
4. Nachtigall, Horst
5. Dr. Schmahl, Christiane
6. Semmler, Günther
7. Geselle, Hans-Jürgen
8. Witzel, Helmut

c) Die Mitglieder des Kreisausschusses

1. Landrat Willi Marx
2. Kreisbeigeordneter Siegfried Fricke
3. Dr. Klaus Becker
4. Rolf Dieter Beinhoff
5. Heinz Deibel
6. Angela Harsche
7. Elke Högy
8. Andrea Kaup
9. Silva Lübbers
10. Karl-Reinhard Philipp

11. Heinz Schäfer
12. Gottfried Schneider
13. Sieglinde Schnell
14. Dr. Gernot Seyfert
15. Brunhilde Trenz
16. Erika Wolf

d) Vertreter des Ausländerbeirates

1. Serdar Isik
2. Francoise Hönle

e) Sonstige Sitzungsteilnehmer:

1. Vertreter der Presse
2. Herr Stündl, Leiter der Theo-Koch-Schule in Grünberg
3. Herr Weinert, Lindenschule in Linden
4. Vertreter der Verwaltung
5. Herr Rohrmus, Schriftführer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Becker eröffnet um 17.08 Uhr die 14. Sitzung des Kreistagsausschusses für Schule und Kultur, Bauen und Planen.

Er begrüßt die erschienenen Mitglieder des Kreistages, des Kreisausschusses, Herrn Landrat Marx, Herrn Hauptamtl. Kreisbeigeordneten Fricke, Herrn Stündl von der Theo-Koch-Schule in Grünberg, Herrn Weinert von der Lindenschule in Linden, die Mitarbeiter der Verwaltung und die Vertreter der Presse.

Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung werden keine Einwände erhoben. Es gilt daher als genehmigt.

Frau Schmidt weist darauf hin, dass diesem Protokoll eine Liste der Schülerströme zu Gesamtschulen beigefügt wurde, deren Inhalt sich auf die Schülerzahlen des aktuellen Schuljahres bezog. Gefordert wurden jedoch die Zahlen für das Schuljahr 2008/2009. Herr Fricke sichert zu, diese Zahlen bekannt zu geben, sobald sie dem Schulverwaltungsamt vorliegen.

Herr Fricke weist darauf hin, dass in dem zu Punkt 5 vorgesehenen Zwischenbericht zum geplanten ÖPP-Projekt noch eine Vielzahl von Fragen vorliegen, deren Klärung noch nicht abgeschlossen werden konnte. Er schlägt vor, den Zwischenbericht zum geplanten ÖPP-Projekt und die Beantwortung der zusätzlich vorliegenden Fragen in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses abzuhandeln.

Herr Landrat Marx fragt an, ob Herr Fricke auch den Bericht des Regierungspräsidenten vorlegen wird. Herr Fricke sichert dies zu.

Frau Schmidt schlägt vor, die unter TOP 7 vorgesehene Aussprache über den Bericht zu den Schülerströmen zwischen Stadt- und Landkreis Gießen in der nächsten Sitzung dieses Ausschusses abzuhandeln, da die Zahlen hierzu von der Verwaltung noch nicht vorgelegt werden konnten.

Herr Sanchez Miguel, Bündnis 90 / Die Grünen, schließt sich diesem Vorschlag nicht an. Tagesordnungspunkt 7 wird daher nicht abgesetzt.

Der Ausschuss verständigt sich darauf, TOP 5 „Zwischenbericht zum geplanten ÖPP-Projekt“ abzusetzen und in der nächsten Sitzung zu behandeln.

2. Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Giessen und dem Lahn-Dill-Kreis vom 27.02.1986 und zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Landkreises Giessen;

hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 26.03.2008
(KT-Drucksache Nr. 219)

Herr Fricke weist darauf hin, dass der Beschlussantrag wie folgt geändert werden muss:

„Der Kreistag beschließt, die zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Landkreises Giessen“.
Der geänderte Text wird dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt.

Abstimmung:

Der Kreistagsausschuss für Schule und Kultur, Bauen und Planen, stimmt der KT-Drucksache Nr. 219 in Form des geänderten Beschlussantrages einstimmig zu.

3. Bericht Weiterbildung Plus

Herr Landrat Marx und Frau Dr. Ebsen-Lenz stehen dem Ausschuss für Fragen zur Verfügung.

Herr Landrat Marx weist darauf hin, dass im Falle einer Bewilligung dieses Antrages von der Fachabteilung entsprechende Richtlinien erarbeitet werden. Hierzu muss aber sichergestellt sein, dass die erforderlichen Haushaltsmittel auch bereit gestellt werden. Herr Semmler signalisiert, dass die Fraktion der Freien Wähler dieser Sache offen gegenüber stehen, aber hinsichtlich der Bereitstellung von Haushaltsmittel innerhalb der Fraktion noch Beratungsbedarf besteht.

Der Vorsitzende erklärt den Bericht als gegeben.

4. Bericht über die Abwicklung der Budgetierungsmaßnahmen im Haushaltsjahr 2007 (Budgetbericht 2007);

hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 23.04.2008

Zu diesem TOP ergehen keine Wortmeldungen.

Der Vorsitzende erklärt den Bericht als gegeben.

**5. Zwischenbericht zum geplanten ÖPP-Projekt;
hier: Beschluss des Kreistages vom 17.09.2007**

Gestrichen

6. Bericht über die Schulsituation der Förderschulen „Anna-Freud-Schule“ in Lich und „Lindenschule“ in Linden

Herr Fricke stellt dem Ausschuss den aktuellen Planungsstand anhand einer Power-Point-Präsentation vor. An der weiteren Aussprache beteiligen sich Frau Tromsdorf, Herr Fricke, Herr Geselle, Herr A. Becker, Frau Dr. Schmahl, Herr Semmler, Frau Höhnle, der Vorsitzende Herr Becker, Herr Jockel, Frau Hofmann, Frau Häuser, Herr Landrat Marx und Frau Schmidt.

Herr Fricke sichert zu, diese Präsentation allen Fraktionen als CD zuzusenden.

Eine Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes wird dem Protokoll als **Anlage 2** beigefügt.

Der Vorsitzende sieht den Bericht als gegeben an.

7. Aussprache über den Bericht zu den Schülerströmen zwischen Stadt und Landkreis Giessen

An der Aussprache beteiligen sich Herr Miguel Sanchez, Herr Fricke und Herr Hanika. Der Ausschuss verständigt sich darauf, diesen TOP in der nächsten Sitzung abzuhandeln.

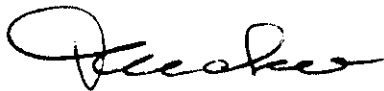
8. Mitteilungen und Anfragen

Zum Thema Mittagessen an Schulen informiert Herr Fricke den Ausschuss über ein Schreiben des Kultusministeriums. Das Schreiben wird dem Protokoll als **Anlage 3** beigefügt.

Frau Dr. Schmahl bittet darum, aktuelle bzw. überarbeitete Zahlen der Schülerströme vorzulegen. Herr Fricke sichert zu, diese Zahlen sobald wie möglich vorzulegen. Eine Tabelle aktueller Übergangszahlen nach Klasse 4 wird dem Protokoll als **Anlage 4** beigefügt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 18.40 Uhr.

Vorsitzender



Becker

Schriftführer



Rohrmus

6. Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Landkreis Gießen und dem Lahn-Dill-Kreis vom 27. Februar 1986 und Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Landkreises Gießen; KT-Drucks. Nr. 219

hier: Vorlage des Kreisausschusses vom 26. März 2008

Der Beschlussantrag zu 2. muss wie folgt geändert werden:

**„Der Kreistag beschließt die
Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die
Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen
des Landkreises Gießen“**

Zum Vortrag in Schulausschuss

Nach Auffassung von Herrn Euler
ist die ursprüngliche Beschlussfassung
rechtlich nicht ganz korrekt.

20. MAI 2008

MB

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den
Vogelsbergkreis · Postfach 10 08 62 · 35338 Gießen

Kreisausschuss
des Landkreises Gießen
Dezernat III
Herrn Fricke
Postfach 110760

35352 Gießen

Aktenzeichen:

Bearbeiterin: Herr Kipp/Me
Durchwahl: 0641 / 4800-3402
Fax: 0641 / 4800-3450
E-Mail: c.meyer@gi.ssa.hessen.de

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Datum

Unser Gespräch am 11.04.2008

Sehr geehrter Herr Fricke,

nachfolgend meine Stellungnahme zur Raumentwicklung Lich.

Zu dem Konzept des Arbeitskreises der Schulleitungen der Anna-Freud-Schule, der Erich-Kästner-Schule, der Grundschule Langsdorf und der Selma-Lagerlöf-Schule in Lich beziehe ich wie folgt Stellung.

In den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz zum Förderschwerpunkt Lernen vom 01.10.1999 heißt es, dass „sonderpädagogische Förderung das Recht der Kinder und Jugendlichen mit Förderbedarf im Bereich des Lern- und Leistungsverhaltens (...) eine ihren individuellen Möglichkeiten entsprechende schulische Bildung und Erziehung verwirklichen soll. Sie soll die Schülerinnen und Schüler mit Lernbeeinträchtigungen darauf vorbereiten, erfolgreich und weitgehend selbstständig ihr Leben in Familie und Freizeit, in Gesellschaft und Staat, in Berufs- und Arbeitswelt, in Natur und Umwelt zu bewältigen.“ (S. 300)

In den Empfehlungen sehe ich das Gebot der Rücksichtnahme auf die „individuellen Möglichkeiten“ der Schülerinnen und Schüler angedeutet, um eine optimale Vorbereitung auf eine erfolgreiche, selbstständige Lebensführung zu erreichen.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Sinne der Schule für Lernhilfe bedürfen aufgrund einer erheblichen und lang andauernden Lernbeeinträchtigung einer entsprechenden umfassenden Förderung auf der Grundlage

- der Antizipation der sozialen Lebensperspektive;
- der Realisierung grundlegender Bedürfnisse, die auch Zuwendung, Lob und Anerkennung, Gesundheit, Lebensorientierung und Bewegung einschließen;
- der schulischen Lernorganisation, die individuelle Lernvoraussetzungen und Lernausgangslagen berücksichtigt;
- einer niedrigen Klassenfrequenz in der Förderschule.



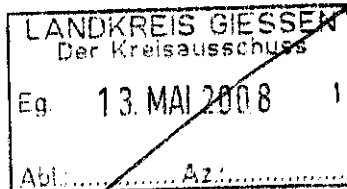
All diese Aspekte würden obsolet, wenn ein gemeinsames Schulzentrum von erheblicher Größe und zweier Schulformen entstünde.

Die Wirksamkeit sonderpädagogischer Förderung hängt entscheidend vom Verständnis der Schule für Lernhilfe als Lebens-, Lern- und Handlungsraum ab. Die Schule wird diesem umfassenden Anspruch gerecht, wenn es ihr gelingt, den Schülerinnen und Schülern Raum und Zeit für eigene Aktivitäten und neue Erfahrungsmöglichkeiten zu geben sowie Geborgenheit, Sicherheit, Zuwendung, Anerkennung und Vertrauen zu vermitteln.

Dies sehe ich in einem Schulzentrum auf dem Gelände der Anna-Freud-Schule und der Erich-Kästner-Schule als nicht zu verwirklichen an, wenn gleichzeitig die Bedürfnisse von Grundschulern zweier Schulen berücksichtigt werden sollen.

Mit freundlichen Grüßen

(Kipp)
Ltd. Schulamtsdirektor



Hessisches Kultusministerium Postfach 3160 65021 Wiesbaden
Staatliche Schulämter
gem. Verteiler

Aktenzeichen 549.300.000-180-
Bearbeiterin Frau Hesse
Durchwahl 0611-368-2629

Öffentliche Schulträger
gem. Verteiler

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht

Datum 9. Mai 2008

Härtefonds des Landes Hessen

„Mittagessenversorgung in hessischen Schulen“

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum 1. April 2008 hat das Land Hessen den so genannten Härtefonds installiert, um Kinder zu unterstützen, die aufgrund finanzieller, sozialer oder familiärer Notlagen nicht am Mittagessen teilnehmen können.

Mit Schreiben vom 22.04.2008 wurden alle Schulen der Grundstufe und Sekundarstufe I inklusive Förderschulen per E-Mail hierzu informiert. Die Formulare, um entsprechende Zuschüsse für Kinder in Notlagen anzufordern, wurden übermittelt. Eine Kopie erhielten die Generalistinnen und Generalisten für Ganztagschulen bei den Staatlichen Schulämtern sowie die Ansprechpartner bei den Schulträgern.

Mit diesem Schreiben möchte das Kultusministerium auf die wesentlichen Inhalte und Regelungen des Härtefonds eingehen:

- Das Land Hessen und die Karl Kübel Stiftung (KKS) verfolgen gemeinsam den Zweck, bedürftige Kinder, die Schulen mit regelmäßiger Mittagessenversorgung besuchen und aufgrund finanzieller, sozialer oder familiärer Notlagen nicht am Mittagessen teilnehmen können, zu unterstützen. Bitte beachten Sie, dass nicht die Eltern den Antrag stellen, sondern die Schulleitung in Absprache mit den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern.

- Die Fördermittel werden vom Land Hessen freiwillig und übergangsweise gewährt; ein Rechtsanspruch besteht nicht. Beim Härtefonds handelt es sich um ein befristetes Förderprogramm, die Laufzeit ist festgelegt bis zum **31.01.2009**. Eine mögliche Fortsetzung ist durch den Haushaltsgesetzgeber zu beschließen
- Die Karl Kübel Stiftung ist vom Hessischen Sozialministerium mit der Abwicklung der Förderung beauftragt worden. Alle **Anträge und Anfragen** sind daher zu richten an:

Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie
Darmstädter Straße 100
D 64625 Bensheim
Telefon: (06251) 7005 0
Fax: (06251) 7005 55

- Fördervoraussetzung ist, dass die Schule an mindestens drei Wochentagen ein warmes Mittagessen anbietet (analog päd. Mittagsbetreuung).
- Als Nachweis der zweckentsprechenden Mittelverwendung dient eine **interne** Aufzeichnung (Name und Anschrift des Schulkindes, Zahl der Tage, an denen pro Woche ein Mittagessen eingenommen wird und Zahl der Mittagessen insgesamt pro Woche), die durch die Schule zu führen ist.

Weitere Informationen sowie aktuelle Formulare zur Beantragung finden Sie auch im Internet als pdf- Dokumente unter dem Menüpunkt "Härtefonds" auf www.kkstiftung.de.

Ich bitte die Staatlichen Schulämter ggf. um Unterstützung der Schulen, um das Ziel, möglichst allen bedürftigen Schülerinnen und Schülern eine Teilnahme am schulischen Mittagessen zu ermöglichen, zu erreichen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Schwarz

Anlage 4

Übergangszahlen nach Klasse 4 in weiterführende Schulen (Stand: 02.06.08 - vorläufige Zahlen Schuljahr 08/09)

Grundschule	Übergänge Schulen Landkreis Gießen				Übergänge Schulen Stadt Gießen				Übergänge sonstige Schulträger									
	06/07	07/08	08/09	Übergänge nach: 06/07	07/08	08/09	06/07	07/08	08/09	insg.	insg.	insg.	%	%	%	sonst. 06/07	sonst. 07/08	sonst. 08/09
	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.															
Allendorf/Lda.	60	39	47	51	85%	35	90%	41	87%	4	1	0	8%	3%	0%			6
Fellingshausen	21	35		11	52%	0	0%			9	0	0	43%	0%				
Fellingshausen	21	35	33	0	0%	14	40%	21	64%	0	18	11	0%	51%	33%			1
Rodheim-Bieber	67	0		34	51%	0	0%			29	0	0	85%					
Rodheim-Bieber	0	84	49	0	0%	48	57%	25	51%	0	35	23		42%	47%		1	
Hofburgschule	41	59	44	21	51%	24	41%	17	39%	4	33	25		56%	57%			
Beuern	30	35	24	17	57%	24	69%	10	42%	7	11	14		31%	58%			
Goetheschule	72	77	66	41	57%	49	64%	44	67%	16	27	19		35%	29%			1
Annerod	17	22	24	6	36%	5	23%	15	63%	16	14	9		64%	38%		3	
Steinbach	30	34	33	14	47%	16	47%	16	48%	28	0	17		0%	52%			
Gießen Rödgen		22		5		9	41%			0	0	0		0%				
Sch. am Diebsturm	106	117	92	94	89%	110	94%	88	96%	4	5	4		4%	4%		1	
GrS Sonnenberg	36	36	35	30	83%	33	92%	32	91%	2	2	3		6%	9%			
Wilhelm-Leuschner-Sch.	72	83	67	1	1%	12	14%	2	3%	40	43	33		52%	49%			
Hungen	63	85	77	50	79%	66	78%	62	81%	1	0	0		0%	0%		2	3
Hungen			77	Friedr.-Magnus				2	3%			0						
Peter-Petersen-Sch..	29	29	29	18	62%	12	41%			1	1	1		3%	3%		1	18
Inheiden	6	13	12	3	50%	11	85%	12	100%	0	0	0		0%	0%			
Villingen	18	33	14	12	67%	17	52%	8	57%	0	1	0		3%	0%			
(Villingen)	18	33	14	6	33%	13	39%	6	43%			0						
Langgöns	67	113	130	38	57%	55	49%	42	32%	18	15	18		13%	14%		14	16
(Langgöns)	67	113	130	Adolf-Reichwein	0	0%	11	10%	22	17%		0			0%			
Theodor-Heuss-Sch..	86	81	97	84	98%	67	83%	88	91%	1	0	0		0%	0%			9
Erich-Kästner-Sch.	77	90	77	55	71%	54	60%	59	77%	9	14	2		16%	3%			
(Erich-Kästner-Sch.)	77	90	77	5	6%	7	8%	10	13%			0			0%			
Selma-Lagerlöf-Sch.	22	21	16	14	64%	19	90%	7	44%	1	0	1		0%	6%			
(Selma-Lagerlöf-Sch.)	22	21	16	5	23%	1	5%	7	44%			0			0%			
(Selma-Lagerlöf-Sch.)			16	GS Hungen				1	6%			0			0%			
Langsdorf	35	34	31	19	54%	21	62%	20	65%	0	0	0		0%	0%			
Langsdorf	35	34	31	14	40%	12	35%	9	29%			0			0%			
Burgsch., Linden	58	75	53	46	79%	64	85%	48	91%	10	10	5		13%	9%			
Wiesengrunds.	56	64	65	37	66%	48	75%	35	54%	18	13	20		20%	31%		1	
Lollar	73	85	76	62	85%	71	84%	73	96%	3	12	2		14%	3%			1

Grundschule	06/07		07/08		08/09		Übergänge nach:		06/07		07/08		08/09		08/09		07/08		06/07		08/09		07/08		06/07		08/09		07/08		06/07		08/09							
	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	Sch. 4. Kl.	%	07/08	%	08/09	%	08/09	%	08/09	%	07/08	%	07/08	%	07/08	%	07/08	%	06/07	%	06/07	%	06/07	%	06/07	%	06/07	%					
Salzböden	34	41	38	CBES	32	94%	37	90%	36	95%	0	4	2	10%	5%																									
Lückebachsch.	35	36	32	Adolf-Reichwein	9	26%	17	47%	16	50%	22	17	10	47%	31%																									
Lückebachsch.			32	Dietr.-Bonhoeff.					6	19%					0%																									
Hausen	24	22	21	Adolf-Reichwein	16	67%	9	41%	12	57%	5	13	9	59%	43%																									
Regenbogensch.	60	52	64	Adolf-Reichwein	29	48%	22	42%	39	61%	22	19	15	37%	23%																									
Limeschule	84	79	63	Adolf-Reichwein	45	54%	42	53%	40	63%	35	33	23	42%	37%																									
Rabenschule	38	33	30	Lumdatal	26	68%	20	61%	8	27%	1	1	6	3%	20%																									
Rabenschule	38	33	30	Theo-Koch-Sch.	11	29%	12	36%	15	50%			0		0%																									
Rüddingshausen	12	18	21	Theo-Koch-Sch.	10	83%	9	50%	12	57%	0	1	0	6%	0%																									
Rüddingshausen	12	18	21	Lumdatal	2	17%	8	44%	9	43%			0		0%																									
Kirschbergsschule	91	94	61	Busecker Tal	46	51%	58	62%	33	54%	18	16	17	17%	28%																									
Kirschbergsschule	91	94	61	Theo-Koch-Sch.	10	11%	18	19%	11	18%			0		0%																									
Ettingshausen	18	32	29	Friedr.-Magnus	12	67%	15	47%	15	52%	1	2	0	6%	0%																									
Ettingshausen	18	32	29	Theo-Koch-Sch.	4	22%	13	41%	13	45%			0		0%																									
Staufenberg	23	29	21	CBES	17	74%	27	93%	19	90%	3	2	2	7%	10%																									
Waldschule	22	18	20	CBES	14	64%	16	89%	17	85%	4	2	2	11%	10%																									
Lindenhofschule	17	20	20	CBES	16	94%	18	90%	12	60%	0	1	6	5%	30%																									
Lindenhofschule			20	Lumdatal					2	10%					0%																									
Sch. am Edelgarten	19	18	21	Lumdatal	13	68%	15	83%			1	2	0	11%	0%																									
Krofdorf-Gleiberg	39	50	49	GS Gleib. Land	25	64%	34	68%	22	45%	13	16	27	32%	55%																									
Launsbach	26	24	19	GS Gleib. Land	20	77%	15	63%	14	74%	5	7	5	29%	26%																									
Wißmar	53	45	41	GS Gleib. Land	22	42%	25	56%	22	54%	11	19	18	42%	44%																									
Insgesamt	175	197	177		172	86%	158	89%	95	57%	352	110	49	27%	26%																									